

Kinetischer Sand - Anleitung: Zaubersand selber machen

Kinetischen Sand mit nur 5 Zutaten

Das benötigen Sie:

- $\frac{1}{4}$ TL beliebiges Flüssigwaschmittel
- 1 TL Kleber ohne Lösungsmittel
- Rasierschaum
- Lebensmittelfarbe nach Wahl
- 2- 3 Tassen feinen Sandes
- Schüssel oder ähnliches Behältnis zum Verrühren

Welche Sandarten eignen sich:

In erster Linie sollte der verwendete Ausgangssand möglichst fein sein - je feiner, desto schöner das Ergebnis. Handelsüblicher Dekosand funktioniert wunderbar. Wer größere Mengen - etwa für einen ganzen Indoor-Sandkasten - herstellen möchte, greift besser auf Quarzsand aus dem Baumarkt zurück. Dieser ist ebenso fein, nur deutlich günstiger. Tierliebhaber können auch möglicherweise im Haushalt bereits vorrätigen Chinchilla- oder Vogelsand verwenden. Letzterer sollte jedoch unbedingt vorher durchgeseibt werden, da er gewöhnlich auch gröbere kalkhaltige Elemente enthält, die zwar für die Vögel, nicht aber für den Zaubersand hilfreich sein.

Tipp: Gewöhnlicher Sand aus einem öffentlichen Sandkasten oder vom Strand eignet sich weniger. Schließlich bleibt dessen Reinheit im Ungewissen, was einerseits eine Frage der Hygiene darstellt und andererseits auch die Mischung negativ beeinflussen kann.

Schwierigkeitsgrad: ganz leicht

Zeitaufwand: 10 bis 15 Minuten

Kostenpunkt: für die in der Anleitung vorgeschlagene Menge maximal 5 Euro

Anleitung - Schritt für Schritt

1. **Schritt:** Geben Sie zunächst 1 TL Ihres Klebers in die Schüssel.
2. **Schritt:** Langsam fügen Sie nun das Flüssigwaschmittel hinzu.



Tipp: Langsamkeit wird hier großgeschrieben. Wer das Waschmittel einfach direkt in einem Zug in die Schüssel gießt, wird keine Festigkeit erzielen. Diese muss sich erst aufbauen.

3. Schritt: Nun rühren Sie die Verbindung so lange, bis eine schleimige Masse entsteht.

4. Schritt: Um diesen Schleim nun abzubinden geben Sie etwas Rasierschaum hinzu.



Tipp: Diese Masse können Sie mit den Händen wie Knete - oder für die Damen: wie Sugaring Paste - formen, ohne dass Rückstände an der Haut haften bleiben. Nur dann ist die richtige Konsistenz erreicht.

5. Schritt: Ebenso behutsam gilt es nun, den Sand hinzuzufügen. Übergießen Sie die Knetmenge immer wieder mit einigen Schichten des Sandes und mischen diesen erst gut darunter, bevor sie neuerlich etwas davon hinzugeben.

6. Schritt: Fügen Sie so lange immer wieder kleine Mengen Ihres Sandes hinzu, bis Ihnen die Konsistenz gefällt oder anders gesagt, bis die einzigartige Haptik von Zaubersand erreicht ist.



7. Schritt: Zuletzt kommt Farbe ins Spiel. Um vorab den Aufbau der perfekten Konsistenz nicht zu stören, geben Sie erst ganz zum Schluss die Lebensmittelfarbe hinzu.

8. Schritt: Wählen Sie eine der Grundfarben oder mischen Sie diese kreativ nach Geschmack und nach der Farblehre. So ergeben Grün und Blau etwa ein frisches Türkis, während Rot und Blau zu Lila wird. Beginnen Sie mit wenigen Tropfen für zarte pastellige Töne und steigern Sie die Dosis für ein kräftigeres Resultat.

Tipp: Online finden Sie bei Bedarf zahlreiche praktische Farbtabellen! Ein besonders hübscher Anblick ergibt sich auch, wenn neben der Farbe ein kleine Menge Glitzerstaub (aus dem Bastelbedarf) hinzukommt. Wählen Sie jedoch nicht zu viel, sonst könnte die Mischung durcheinander geraten.



9. Schritt: Füllen Sie den kinetisch gezauberten Sand in ein verschließbares Gefäß, um ihn vor Schmutz zu schützen, so haben Sie lange Freude daran und können ihn immer wieder verwenden.

Tipp: Um größere Mengen herzustellen orientieren Sie sich einfach an folgendem Mischverhältnis: Verwenden Sie vom Waschmittel immer ein Viertel der Menge, die Sie an Kleber benutzen. Wer also mit 100 ml Kleber starten möchte, gibt 25 ml Flüssigwaschmittel hinzu. Ausgangssand müssen Sie natürlich auch entsprechend mehr bereitstellen. Eine exakte Menge davon ergibt sich jedoch meist individuell, je nach den verwendeten sonstigen Produkten.